

lung. Damit erhöht sich nicht nur der Gebrauchswert des neuen Erzeugnisses, sondern es sinken auch die Kosten.

Genossen aus dem Apparatebau, zum Beispiel der APO-Sekretär Manfred Streller, die Genossen Bernd Syrbe und Wolfgang Colditz, die den gesellschaftlichen Vorteil dieser neuen Anlage sehr schnell erkannten, erklärten sich daraufhin bereit, sich für den neuen Arbeitsplatz zu qualifizieren. Ihr Beispiel spornte weitere Genossen und zahlreiche Kollegen an, ebenfalls diesen Schritt zu tun.

Damit war eine der Voraussetzungen gegeben, um in nur 18 Monaten gemeinsam mit zwei anderen Betrieben zur Serienproduktion der Luftkühlerbauteile überzugehen und den Bedarf für die von uns zu liefernden Anlagen zu decken.

Qualität beeinflusst Kostensenkung

Diese 18 Monate waren angefüllt mit schöpferischer Arbeit aller Beteiligten. Die sozialistische Gemeinschaftsarbeit zwischen Produktionsarbeitern und Angehörigen der Intelligenz erhielt viele neue Impulse. Sie war darauf gerichtet, auf der Grundlage einer exakten Technologie das neue Erzeugnis rasch in die Serienproduktion zu überführen. Dazu war die unmittelbare Zusammenarbeit zwischen Produktionsarbeitern, Technologen, Konstrukteuren und Entwicklungsingenieuren erforderlich. Die Genossen und Kollegen wollten aber nicht nur ein neues Produkt mit einer besseren Qualität, höheren Leistungen und Gebrauchswert, sondern auch ein Erzeugnis mit niedrigen Kosten. In den Mitgliederversammlungen der APO wurde darüber beraten, wie das zu erreichen ist. Die Genossen schlugen vor, in den Produktionsbereichen dafür exakte Kennziffern zugrunde zu legen.

Besonders in der Einhaltung der Qualitätskenn-

ziffern sahen die Genossen einen entscheidenden Hebel für die Senkung der Kosten. In der politischen Massenarbeit erinnern sie immer wieder daran, daß zwischen den Kosten und der Qualität ein unmittelbarer Zusammenhang besteht. In allen Arbeitskollektiven wurde darüber diskutiert, daß die Nichtbeachtung der Qualitätskennziffern unweigerlich Nacharbeit zur Folge hat. Jede Nacharbeit ist aber gleichbedeutend mit vergeudeter Arbeitszeit und höheren Kosten.

Ein weiterer Schritt im Kampf um die Senkung der Kosten ist die Initiative einer Parteigruppe aus dem Apparatebau. Auf ihren Vorschlag hin wurde ein Neuererkollektiv gebildet, dessen spezielle Aufgabe darin besteht, alle Vorschläge der Werktätigen zur weiteren Kostensenkung und zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen mit eigenen Vorstellungen zu verbinden und in die Praxis umzusetzen.

Durch das aktive Wirken dieses Neuererkollektivs wurde bei vielen Werktätigen im Wettbewerb nach dem IX. Parteitag der SED die Bereitschaft geweckt, die planmäßigen Vorgaben zur Einsparung von Arbeitszeit durch eine weiterentwickelte Technologie und die Anwendung der WAO zu unterbieten. Dieser Weg hat sich als sehr erfolgreich erwiesen. Bisher konnten pro Rohrbündelsektion für die Luftkühler 80 Fertigungsstunden eingespart werden, was gleichbedeutend ist mit einer erheblichen Kostensenkung. Wir werden auch weiterhin auf dem bisher erfolgreichen Weg voranschreiten und das Niveau der wissenschaftlich-technischen Arbeit weiter erhöhen, um so Erzeugnisse mit hohem Gebrauchswert, langer Lebensdauer und mit niedrigen Kosten zu produzieren.

Werner Lange

Parteisekretär im Kombinat VEB Maschinen- und Apparatebau Grimma, Stammbetrieb

Leserbriefe

neten hohe Sachkenntnis, eine wichtige Voraussetzung für ihre Mitarbeit in der Volksvertretung. Der WBA legt großen Wert darauf, daß auch die Hausgemeinschaften die Abgeordneten zu ihren Beratungen einladen, damit der Kontakt zu den Bürgern noch enger wird und mehr Menschen an die Entwicklungsfragen im Territorium herangeführt werden. So nutzten sie diese Gelegenheit, als Anfang August in einer Hausversammlung eine neue HGL gewählt wurde. Das stärkt das Vertrau-

ensverhältnis zwischen Abgeordneten und Bürgern.

Im September werden unsere Abgeordneten über ihre Tätigkeit Rechenschaft ablegen und dabei auch sagen, wie ihnen der WBA noch besser helfen kann, ihre Arbeit zu intensivieren und effektiver zu gestalten. Damit tragen wir dazu bei, die Rolle der Volksvertretungen als der gewählten Machtorgane zu erhöhen, wie es im Programm unserer Partei gefordert wird.

Erwin Szafrank
Vorsitzender des WBA 32
Berlin-Pankow

Neues Kampfziel

Auf der Vertrauensleuteversammlung haben wir ein neues Wettbewerbsprogramm beschlossen und uns als Kampfziel die Überbietung des Jahresplanes um zwei Tagesproduktionen im Großbetrieb gestellt. Zwei Tagesproduktionen, das bedeutet für meine Brigade in der Ringspinnerei 9,5 Tonnen Garn mehr zu produzieren. Zwei Tagesproduktionen lassen sich nicht aus dem Hut zaubern. Deshalb haben 31 Brigademitglieder einen